

Um ein Butterbrod.

Erzählung von Paul Nimmerreich.

(Schachdenkerei.) Auf einem der langgestreckten, nur schwach erleuchteten Gänge des Fremdenverkehrs lag ein kleiner roter Stoffhocker...

Sie war er überaus verändert und verwaschen, fast kein Haar im Gesicht hatte! Er konnte sich selbst nicht mehr...

Konrad schenkte ihm ein kleines Käsebrotchen und gab ihm ein Glas Wein. Er trank es mit einem dankbaren Blick...

Der Göttergöttergötter und eine nachdrückliche Empfehlung von Seiten seines Bekannten...

Er war so froh, dass er sich jetzt darüber freuen konnte, was er im Leben gelebt, sich viel mehr mit Güte einer gebildeten Frau...

Er mußte jetzt sehr des Wonnens fort, um sich über seine Lage zu freuen. Auf dem Wege nach Hause...

Er mußte jetzt sehr des Wonnens fort, um sich über seine Lage zu freuen. Auf dem Wege nach Hause...

Er mußte jetzt sehr des Wonnens fort, um sich über seine Lage zu freuen. Auf dem Wege nach Hause...

Er mußte jetzt sehr des Wonnens fort, um sich über seine Lage zu freuen. Auf dem Wege nach Hause...

Er mußte jetzt sehr des Wonnens fort, um sich über seine Lage zu freuen. Auf dem Wege nach Hause...

Er mußte jetzt sehr des Wonnens fort, um sich über seine Lage zu freuen. Auf dem Wege nach Hause...

Er mußte jetzt sehr des Wonnens fort, um sich über seine Lage zu freuen. Auf dem Wege nach Hause...

Er mußte jetzt sehr des Wonnens fort, um sich über seine Lage zu freuen. Auf dem Wege nach Hause...

Er mußte jetzt sehr des Wonnens fort, um sich über seine Lage zu freuen. Auf dem Wege nach Hause...

Er mußte jetzt sehr des Wonnens fort, um sich über seine Lage zu freuen. Auf dem Wege nach Hause...

hundert ausgehen müssen, was Konrad nicht eben gern sah. Die Heine, der regelmäßige Eintraher...

Alto, das kleine Ding folgte ihm gleich, legte ihm Begrüßungen, Küßchen auf, hörte ihn, es hielt seine Frau ab...

Er schaute finster drein, kam wohl auch nicht zu Tisch oder ging Abends in die Kneipe, wurde immer unwillkürlich...

Die Hände und heilige Wunder der Straßengänge...

Als zu jenem Tage, das es wieder ganz hell geworden war...

„Gib mir das Sparschweinchen, Anna“, sagte er. Er sah nicht, wie seine Frau erwiderte...

„Das ist nicht dein, ging zur Kommode und nahm das Buch von der Stelle, wo es stets zu finden war...“

„Das Buch ist nicht dein, ging zur Kommode und nahm das Buch von der Stelle, wo es stets zu finden war...“

„Das Buch ist nicht dein, ging zur Kommode und nahm das Buch von der Stelle, wo es stets zu finden war...“

„Das Buch ist nicht dein, ging zur Kommode und nahm das Buch von der Stelle, wo es stets zu finden war...“

„Das Buch ist nicht dein, ging zur Kommode und nahm das Buch von der Stelle, wo es stets zu finden war...“

„Das Buch ist nicht dein, ging zur Kommode und nahm das Buch von der Stelle, wo es stets zu finden war...“

„Das Buch ist nicht dein, ging zur Kommode und nahm das Buch von der Stelle, wo es stets zu finden war...“

„Das Buch ist nicht dein, ging zur Kommode und nahm das Buch von der Stelle, wo es stets zu finden war...“

„Das Buch ist nicht dein, ging zur Kommode und nahm das Buch von der Stelle, wo es stets zu finden war...“

Ein türkische Geschichte. Der Reichsfürst des Standorts im Kontinentopel...

Sommerfahrplan.

Table with columns for destinations (Magdeburg, Weissenfels, etc.) and departure times for various routes.

Interaten = Annahmestellen.

General-Anzeiger. Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 37, II. Stadt-Expedition: Zinkgassentstraße 13, III. Stadt-Expedition: Leipzigerstraße 11.

Alle diejenigen Zeitungsleser,

welche an das von ihnen zu abonnierende Blatt nach den verzeichneten Seiten hin große Anstrengungen...

Wäsche hält länger und bleibt länger rein, wenn mit Karol Weiß's Seifen...



Adolf Grieder & Co., Seidenstoff-, Fabrik-Union, Zürich. Königl. Spanische Hoflieferanten.



# Leipziger Neuesten Nachrichten

Wer ein reichhaltiges, gut unterrichtetes Morgenblatt lesen will, der abonnire auf die

Anteilstatt der Königl. und Städt. Behörden  
mit dem volkwirtschaftlichen Theile und der Gratz-Beilage;  
Plätter für Belehrung und Unterhaltung (Montagsbeilage).

♦ Abonnementspreis vierteljährlich M. 1.95 excl. 40 S. Postzusatzgebühren. ♦

Verkaufscatalog Nr. 4072.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten sind mit über 30 000 Abonnenten, seit 1. Januar 1895 ein Zuwachs von 3000 Abonnenten, die in Leipzig verbreitete Zeitung und werden wegen ihrer interessant gezeichneten Beilagen und ihres reichhaltigen vollen Inhalts (Mitarbeiten an allen größeren Blättern Deutschlands und des Auslandes) in ganz Deutschland gern gelesen.  
Zahlreiche eigene Besprechungen, sorgfältig ausgewählte Romane und Feuilletons, gute Theater- und Musik-Critiken, täglicher Courszettel der Leipziger und Berliner Börse mit den neuesten Nachrichten und dem Gebirge des Handels und der Industrie, vollständige Gewinnliste der Königl. Höch. Landeslotterie machen die Leipziger Neuesten Nachrichten lesenswert für Jedermann.  
Für Inserationen aller Art sind die Leipziger Neuesten Nachrichten, welche mit

## 30,000 Abonnenten

die in Leipzig verbreitetste Zeitung

sind, als wirksamstes Inserationsorgan zu empfehlen.

Probennummern und Kostenanschläge für Inserate stehen durch die Expedition, Leipzig, Peters-Steinweg 19, gratis und franco zur Verfügung.

# Annoncen

In alle Zeitungen und Fachzeitschriften, Kurdbücher etc. besorgt rasch und zuverlässig zu den vortheilhaftesten Bedingungen die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse; diese besorgt auch Expeditionen, Entwürfe für zweckmäßige und geschmackvolle Anzeigen, sowie Inserations-Tarife kostenfrei.

## Rudolf Mosse

Magdeburg, Breiteweg 12, I.  
Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, München, Nürnberg, Prag, Stuttgart, Wien, Zürich.

### Glücksmüllers Gewinnverloose

21. u. 22. Juni Ziehung  
**Marienburger Loose à 3 M.**  
Porto u. Liste 30 A.  
Hauptgewinne:  
**90,000 M.**  
**30,000 M.**  
**15,000 M.**  
1. Juli Ziehung  
Wiesbadener Auguste Victoria  
Loose à 1 M., 17 Loose 10 Mk.  
Posto u. Liste 30 Pf.  
empf. u. versendet das  
Bankgeschäft  
**Lud. Müller & Co.,**  
Berlin C., Schlossplatz 7,  
Hamburg, Gr. Johannisstraße 21,  
München, Nhraberg und  
Schworn 1. M.

### Rheumatismus und Asthma.

Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit, so daß ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte; ich bin jetzt von diesem Leiden durch ein wirksames Mittel (sein Geheimmittel) befreit und lasse es meinen leidenden Mitmenschen gerne zusammen.  
Ankunft gebe ich über dieses Mittel Jedermann unentgeltlich.  
**Singenthal i. Sadg. Ernst Hesse,**  
Wienem werthen Kunden zur Nachricht, daß ich wegen Aufgabe meines Geschäfts von heute an sämtliche noch auf Lager habende:  
**Gerac u. Greizer  
Damenkleiderstoffe**  
weit unter Fabrikpreisen verkaufe.  
**Fr. Fiederer,  
Spitzgasse 9.**

Verlag von Lipsius & Tischer in Kiel (franko geg. Einsend. in Briefmarken)  
Officieller Festführer:  
Zur feierlichen Eröffnung  
des Nord-Ostsee-Kanals  
am 1. Juni 1895.  
Amtliche Zusammenstellung der f. d. Festlichkeiten getroffenen Einrichtungen und Veranstaltungen.  
— Preis des Exemplars 1 Mark. —  
Preis des Exemplars, durch dessen Besitz der Inhaber für die Festtage (18. bis 22. Juni 1895) gegen Unfall mit 3000 Mk. versichert ist, nur 2 Mk.

### Der Selbstschutz

10. Aufl. Rathgeber in sämtlichen Geschlechtsleiden, besonders auch Schwachsüchtigen, speciell Folgen jugendlicher Verirrungen. **Verf. Dr. Ferle, Sanität a. D., Zell Nr. 74, II, Frankfurt a/Main 13, für M. 1.20 franco und in Briefmarken.**  
**Zahnärztliche Privatklinik**  
täglich 11—1 Uhr, Behandlung für Unbemittelte unentgeltlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Auslagen.  
Halle a. S., Geiststr. 23, I. Etage rechts.  
**Cepök. Knochenleim** à 30 S.,  
**ff. Wundsalz** à 30 S.,  
großgebende **Randwurz** à 30 S.,  
**Veitiner Weidwurz** mit u. ohne Knochenland à 30 S.,  
**ff. bayrische Salze** à 30 S. **empfehlen**  
Halle a. S.,  
**W. Nietsch, Seipz., Str. 77.**  
Schlesierstr. 166.

### Havana-Honig

berühmteste Qualität,  
à 30 S. 70 Pf., eingetroffen.  
**Carl Boech, Weinstr. 1 u. 2.**  
Rother Thurm 12.

## Steiner's Triumph-Steppdecken

(Gesch für Daunendecken),  
sowie größte Auswahl aller Arten  
**Stopp- und Schlafdecken**  
empfehlen  
**Ida Böttger Nachf.,**  
Inh. Ph. Zimmermann,  
Große Steinstraße 9.  
**Ueber P. Kneifel's  
Haar-Tinktur.**

Die meisten Menschen verlieren ihr Haar durch den übermäßigen, die Haare wühlend zerbrechenden Kopfschweiß. Diesem unheilbar zu machen, die Kopfhaut zu reinigen und dem Haar die verlorene Ernährungsfähigkeit wieder zu geben, giebt es nichts so Verlässliches, wie dieses altbekannte, ärztlich auf das Beste empfohlene Cosmetikum. **Müsse jeder Haarlebende vertrauensvoll diese Tinktur anwenden, sie befreit sicher das Weibchen der Haare, erhält und vermehrt dieselben, noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst bis zur frühesten Jugendzeit, wie selbst die besten und teuresten Haarsalben, Perücken schweißlos erhalten.** Sonachen u. dgl. sind hierbei völlig nutzlos. — Diese Tinktur ist in Halle zu haben bei **Alb. Schlichter Nachf. - Gr. Steinstr. 6. M. Wallsgott, Gr. Ulrichstr. 29 u. F. Patz, Gr. Ulrichstr. 10, in Mag. zu 1, 2 u. 8 M.**

### Ämtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Die zur Zeit an den Kaufmann **Christian Grünwald** hieselbst vermieteten **Kellerräume** unter dem Rathaus sollen vom 1. October 1895 ab andersweit auf sechs Jahre **meistbietend vermietet** werden.  
Anfragen werden ersucht, ihre Ertheilung im Stadtbüreau, Rathaus Zimmer 30, niederzulassen, wo sich auch nähere Nachrichten über die Vermietungsbedingungen zur Einsichtnahme aufbewahren.  
Halle a. S., den 21. März 1895.  
**Der Magistrat.  
Staudt.**

### Ausschreibung.

Die Herstellung eines **Honorarkanals** von 30 und 45 cm lichte Durchmesser auf der westlichen Seite der Werkschneise zwischen der Thürmer- und der Friedenstrasse soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.  
**Donnerstag den 20. Juni cr., Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt einzugehen, wofür die Bedingungen und Zeichnungen auszuliegen, auch die Bedingungen vorzulesen entnommen werden können.  
Halle a. S., den 15. Juni 1895.  
**Der Stadtbauamt.  
Genzmer.**

### Bekanntmachung.

Der am 19. Januar 1895 zu Halle geborene **Müller Wilhelm Omer**, dessen Aufenthalt unbekannt ist, folgt nicht für seine Ehefrau, jedoch dieselbe auf Arzneykosten unterstützt werden muß.  
Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.  
Halle a. S., am 11. Mai 1895.  
**Die Armen-Direction.  
Sernaal.**

### Bekanntmachung.

**Sonntag den 16. dieses Monats** werden von 8 Uhr Morgens ab Abperrungen der **Drahtsbrücke** in der **Drahtstraße** vorgenommen, wodurch eine **vorübergehende Erhöhung des Wassers** im gesamten Stadtgebiete herbeigeführt wird.  
Halle a. S., den 15. Juni 1895.

### Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

### Bekanntmachung.

Die **Militär-Schwimmhalle** wird mit Montag den 17. d. Mts. eröffnet und — falls nicht besondere Veranlassung einen vorzeitigen Schluß erforderlich machen — gegen Ende September d. 95. geschlossen. Die Halle ist dem Publikum zur Verfügung (mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage) täglich von 6 Uhr früh bis 1 Uhr Mittags und von 5 bis 9 Uhr Abends.  
Der **Abonnementspreis** beträgt:  
für einen Schwimmer 6 M.  
für einen Zuschauer 3 M.  
Einzelüber 10 M.  
Anmeldungen werden vom 17. d. Mts. ab in der Schwimmhalle durch den Schwimmmeister entgegengenommen.  
Halle a. S., den 7. Juni 1895.  
**Kommando des Magdeburger Jäger-Regiments Nr. 36.**

### Bekanntmachung.

#### die Beschädigung der Telegraphen-Anlagen betreffend.

Die Reichs-Telegraphenstellen unterliegen hieselbst vorläufig oder faktischen Beschädigungen, namentlich werden häufig Fehlfaltungen durch Schrägen etc. u. f. m. verursacht. Da hiedurch die Benutzung der Telegraphen-Anlagen verhindert oder gefährdet wird, so wird hiermit auf die Strafen aufmerksam gemacht, mit welchen dergleichen Beschädigungen durch das Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich bestraft werden.  
Schuldigkeit wird bemerkt, daß Demjenigen, welcher die Urheber vorläufiger Beschädigungen oder Veränderungen der Telegraphen-Anlagen beantragt und zur Klärung bringt, daß dieselben aus Eifer und aus Irrthum heranzugehen werden können, Belohnungen bis zur Höhe von fünfzehn Mark in jedem einzelnen Falle aus dem Fonds der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung gewährt werden. Diese Belohnungen werden auch dann bewilligt, wenn die Schuldigen wegen jugendlichen Alters oder wegen sonstiger persönlicher Gründe nicht haben bestraft oder zum Ertrag herangezogen werden können; desgleichen, wenn die Beschädigung nicht nicht mirtlich ausgeht, sondern durch vorübergehende Einschüchtern der zu belohnenden Personen verhindert, der gegen die Telegraphen-Anlage verübte Unthat aber sofort festgestellt worden ist, daß die Bestrafung des Schuldigen erfolgen kann.  
Die einschlägigen Bestimmungen in dem Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich lauten:  
§ 317. Wer vorläufig und vorübergehend den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphen-Anlage dadurch verhindert oder gefährdet, daß er Theile oder Zubehörsgegenstände derselben oder Veränderungen daran vornimmt, wird mit Gefängnis von einem Monat bis zu drei Jahren bestraft.  
§ 318. Wer fahrlässig durch eine der vorbeschriebenen Handlungen den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphen-Anlage verhindert oder gefährdet, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu neunhundert Mark bestraft u. s. m.  
§ 318a. Unter Telegraphen-Anlagen im Sinne der §§ 317 und 318 sind Fernsprechanlagen mitzuerfassen.  
Halle (Saal), den 1. Juni 1895.  
**Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.  
v. Wehlich.**

## G. A. Findeisen,

Cigarren-Geschäft,  
Leipzigerstraße 11 (Ecke St. Sandberg).  
Filiale des „General-Anzeiger“.

## Grosse

## 9. Marienburger Geldlotterie.

Ziehung nächsten Donnerstag.  
Zur Verloosung gelangen ausschließlich baares Geldgewinne.

Hauptgewinne à 90,000, 30,000, 15,000 M. u. f. w.,  
im Ganzen 3572 Gewinne = 375,000 M.  
Loose à 3 Mark. Porto und Liste 30 Pf. (für Einschreiben 20 Pf. extra).

## G. A. Findeisen,

Cigarren-Geschäft,  
Leipzigerstraße 11 (Ecke St. Sandberg).  
Filiale des „General-Anzeiger“.  
Sonntags geöffnet von früh 1/2 8 bis 10 Uhr und Mittags von 1/2 12 bis 2 Uhr.

## Freyberg's Brauerei

empfehlen  
**Lagerbier, Pilsener u. Münchener**  
in 0.4 Flaschen à 10 Pf.  
**Vortier Bier,** per Flasche — 1/2 Str. — 20 Pf.

## Schnittzeichnen, Zuschneiden und Kleidermachen

lehrt Frau E. Schulschenk, Halle a. S., Schmeerstraße 20.

## G. Apel Nachf.,

Gr. Märkerstr. 21.  
**Glas u. Porzellan en gros.**  
Billigste Bezugsquelle am Platze.  
Wiederverkäufer Vorzugspreise.

# Aluminium

Reeller Ausverkauf mit 15—20% Preisermässigung.  
Küchengeräte, leicht, sauber, unzerbrechlich, keine Verzinnoberfläche, kein Rost od. Grünspan. Das vollkommenste Kochgeschirr, Esstbestecke s. billig. Gabeln, Esslöffel p. Dtzd. 3,50, Theelöffel p. Dtzd. 2 u. 1,50, Bröschen, Schalen.

**Max Assmann,**  
Leipzigerstr. 63, Gold. Hirsch, Fernspr. 641.

# Zum Waschen der Wäsche

ist **Elfenbein-Seife**  
mit der Schutzmarke „**Elefant**“ die vorzüglichste. Man erzielt durch dieselbe eine blendend weiße Wäsche mit angenehmem Geruch. Elfenbein-Seife enthält in harten und kalten Wasser. — Hebräisch zu lesen. — Zu Fäden à ca. 125 Gramm nur 10 Pfennige, 250 Gramm 20 Pfennige. Zu vielfach nützlichem Wertigen. — Nachahmungen vorhanden, achte man beim Einkauf genau auf Schutzmarke „**Elefant**“ und verlange ausdrücklich die echte **Elfenbein-Seife** von **Günther & Haussner in Chemnitz**.

# Nächste Ziehung

**Wiesbadener Auguste Victoria-Loose**

à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Porto und Liste 30 Pfg.

Hauptgew. 20000 Mk., 10000 Mk., 5000 Mk. i. W.

bestimmt 1. Juli 1895

Sämtl. Gewinne mit 90% garantirt.

empfehlen das General-Debit  
**Julius Goldberg & Cie.,** Köln Rhein, Hohestrasse 137.

Telegr.-Adr.: „Goldquelle“

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgekürzte in 27. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- und Sexual-System**  
Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mk. in Briefmarken.  
**Eduard Bondi, Braunschweig.**

# Erstes Special-Reste-Geschäft

Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 20, I.  
Zweig-Geschäft: Dessau, Astanischestr. 155, I.

Große Gelegenheitsposten.

# Reste

reineidene Foulards.  
Große Posten

# Reste

Wollmousseline, Crepon, Batiste, Cattun, Rips etc.

Lebte Neuheiten der Saison  
in Fängen von 2—10 Meter.

Größte Auswahl am Plage  
fabelhaft billig.

**Julius Löwinberg.**

Umtausch bereitwillig.



**Lampen,**  
emittirte  
Kochgeschirre,  
Haus- und  
Küchengeräte  
empfehlen billigst  
**P. Böhme,**  
Alter Markt 2.



**Pressen**  
für Obst, Trauben u.  
alle sonst. Zwecke.  
Dörr-Apparate  
für Obst u. Gemüse.  
**Saft-Pressen**  
von 6 Liter Inhalt.  
i. Preis  
Colmar 1890  
der Deutschen  
Landwirthsch.  
Gesellschaft.  
**Pb. Mayfair & Co.**  
Frankfurt a. M. u. Berlin N.  
Cataloge gratis.

**Bei Schweißfuß**  
empf. Salicylfäure-Streupulver  
à Büchle 25 P.  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstr. Merzbürggerstr.  
Ed. Steintr. Ed. Sühngtr.

**Reinigt das Blut!**

Allen, die an Hautausschlägen (Flechten), erkrankt oder durch eigenes Verschulden erlangter Säureübermaß, Nervenleiden, offenen Reizen, Bräun- und Magenbeschwerden, Gicht und Rheumatis- mus, Blasen- und Nierenleiden, Blut- anbrang nach dem Kopfe u. Leiden, wird das unfehlbar heilende

**M. Schütze's**  
**Blutreinigungspulver,**  
à Dose 1,50 Mk. bringend und bestens empfohlen. Göt zu haben in Halle a. S. in den meisten Apotheken, wo nicht, sende man sich briefl. an  
**Apotheker E. Wildt, Söchtig.**  
(Unter 2 Dosen nicht wertl., 5 Dosen wertvoll.)  
Hauptdepot für Halle: **Löwen-Apothek, Mohren-Apothek, Apotheke z. deutschen Kaiser und Adler-Apothek.**

**Zur Damenschneiderei**  
sämmliche Artikel  
zu Engros-Preisen  
**Berliner Engros-Lager,**  
Gr. Ulrichstr. 32.

Mk. 5,00, Fünf Mark pro Quartal, bei allen deutschen Postanstalten, Mk. 5,00.

# „Berliner Neueste Nachrichten“

Unparteiische Zeitung  
2 mal täglich.

Redaktion u. Expedition: Berlin SW., Königgrätzerstr. 41.

Schnelle, ausführliche und unparteiische politische Berichterstattung. — Wiedergabe interessirender Meinungsäusserungen der Parteiblätter aller Richtungen. — Ausführliche Parlamentsberichte. — Treffliche militärische Aufsätze. — Interessante Lokal-, Theater- und Gerichts-Nachrichten. — Eingehendste Nachrichten über Musik, Kunst und Wissenschaft. — Ausführlicher Handelstheil. — Vollständigstes Coursblatt. — Lotterie-Listen. — Personalveränderungen in der Armee, Marine und Civil-Verwaltung sofort und vollständig.

- S (Gratis-)Beiblätter:  
1. „Deutscher Hausfreund“, illust. Zeitschr. von 16 Drucks., wöchentlich.  
2. „Illustrierte Modenzeitung“, 8seitig mit Schnittmuster; monatlich.  
3. „Humoristisches Echo“, wöchentlich.  
4. „Verloosungs-Blatt“, zehntägig.  
5. „Landwirthschaftliche Zeitung“, wöchentlich.  
6. „Die Hausfrau“, wöchentlich.  
7. „Produkt- u. Waaren-Markt-Bericht“, wöchentlich.  
8. „Deutscher Rechtspiegel“, Samml. neuer Gesetze u. Reichsger.-Entscheid.; nach Bedarf.

Feuilletons, Romane und Novellen der hervorragendsten Autoren.

Anzeigen in den „Berliner Neuesten Nachrichten“ haben vortreffliche Wirkung! Preis für die gespaltene Zeile 40 Pfg.

Auf Wunsch Probe-Nummern gratis u. franko!

Einrichtungen, Formen und Geräte für Conditoreien, Bäckereien und feine Küche liefert  
**W. E. H. Sommer, Bernburg, Auguststraße 7.**

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt. Man verlange ausdrücklich **SARG'S**

# KALODONT

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel.  
Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli).  
Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Per Stück 60 Pfg.  
Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.  
Zu haben in Halle a. S. bei Herren Apotheker Fleth, A. Ladwig, G. Zeising, F. A. Patz und in der Adler-Apothek, Hirsch-Apothek, Kaiser-Apothek, Löwen-Apothek und Waisenhaus-Apothek.

**Resonator-Mascagni-Flügel,**  
**Pianos, Clavier-Harmoniums.**  
Franke, Kaps, Kreuzbach, Neumeyer, Rönisch etc.  
**Felix Voretzsch,**  
Halle a. S., Wilhelmstrasse 33.



# MEY'S Stoffwäsche

aus der Fabrik  
**MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz**  
Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.  
Eleganteste, praktischste Wäsche, — von Leinewäsche nicht zu unterscheiden.  
Billiger als das Waschlöhneinen. Wäsche.  
\* MEY \* Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke.

Vorräthig in Halle a. S. bei: **Hugo Winkler, Schmeerstr. 1, Alb. Henze, Schmeerstr. 24, Gust. Hildebrand, Leipzigerstr. 65, C. A. Böhme, Geistr. 20, Carl Eritschow, Albrechtstr. 46, Th. Löbeling, Schmeerstr. 15, F. Müller, Leipzigerstrasse 29, C. A. Grunewald, Schmeerstr. 8, Rich. Wagner, Königstr. 5, Robert Plötz, Leipzigerstr. 17, C. Obstfelder, Alter Markt 14, Wischan & Wettengel, Breitestr. 30, Karl Berger, Geistr. 20, C. Mückel, Parkstr. 1, Albert Pfantsch, Friedrichstr. 2, H. Lütkenkirchen, Mansfelderstr. 9, Franz Schwarz, Neumarktstr. 5, W. Schatz, Buchb., Frankeplatz, Wilm. Schwarz, Leipzigerstr. 19, Ed. Wettengel, Thalamstr. 9, A. Hugo Springstein, Geistr. 36, R. Böttcher, Gr. Klausstr. 34, A. Hugo Springstein, Papierhdg., Geistr. 36. — In Giebichenstein bei Otto Hansi, Triftstr. 1, Wilm. Freitag. In Schkeuditz bei C. Eckardt. In Cönnern bei Otto Bertram.**

# Nord-Ostsee-Kanal in Wort u. Bild

16 Photographien  
nach den im Auftrage der Kaiserlichen Kanal-Commission in Kiel ausgeführten Aufnahmen  
mit erläuterndem Text

in hocheleganter Mappe für nur 1 Mark.

Einzig und allein in Halle a. S. käuflich in den Expeditionen des „General-Anzeiger“.